

Presse-Information



1. Oktober 2015

HGK saniert Brücke in Rodenkirchen

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG lässt in den Herbstferien die Brücke Frankstraße in Köln-Rodenkirchen sanieren. Das Bauwerk, das die Gleise der Stadtbahnlinie 16 überspannt, muss in der Zeit vom 4. bis 11. Oktober 2015 für den Verkehr gesperrt werden. Die Sanierung findet während einer Sperrwoche statt, in der der Betrieb der Linie 16 im betroffenen Abschnitt ohnehin wegen Gleisbauarbeiten am Bahnhof Rodenkirchen ruht.

Die Brücke Frankstraße stammt aus dem Jahr 1914 und weist Schäden am Beton auf. Bei der Sanierung wird an der Unterseite des Brückenüberbaus schadhafter Beton mit Hilfe von Hochdruckwasserstrahlen (HDW) entfernt. Auf die so freigelegte Bewehrung wird ein mineralischer Korrosionsschutz aufgebracht. Anschließend wird neuer Beton im Spritzverfahren eingebaut. Zuletzt wird ein Oberflächenschutzsystem auf die neuen Flächen aufgetragen. Solange diese Arbeiten stattfinden, darf das Bauwerk aus statischen Gründen nicht belastet werden. Daher wird die Brücke ab Sonntag, 4. Oktober, ca. 20 Uhr, für Fahrzeuge gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Fußgänger dürfen die Brücke weiterhin passieren. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Sperrung im Laufe des Sonntags, 11. Oktober, aufgehoben.

Aufgrund des engen Zeitplans muss auch nachts an der Brücke gearbeitet werden. Die HGK bittet um Verständnis, dass sich Lärmbelästigungen leider nicht vermeiden lassen. Die erforderliche Ausnahmegenehmigung ist beantragt, die Anwohner werden informiert. Für die Sanierung der Brücke nutzt die HGK ein Zeitfenster, in dem die Linie 16 zwischen Heinrich-Lübke-Ufer und Sürth getrennt wird, und zwar von Montag, 5. Oktober (ca. 4 Uhr), bis Samstag, 10. Oktober (ca. 5 Uhr). In dieser Zeit fahren in dem Streckenabschnitt Gelenkbusse der Ersatzbuslinie 116. Hierüber informieren die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB).

Vgl. <http://www.kvb-koeln.de/german/nachrichten/view.html?action=shownews&page=3&id=2648>

Anlass für die Trennung der Linie 16 sind Gleisbauarbeiten der HGK am Bahnhof Rodenkirchen. Dort entsteht eine neue Wendeanlage, welche es ermöglicht, dass aus der Innenstadt kommende Bahnen hier kehrmachen. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für die geplante Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn im südlichen Abschnitt zwischen Severinstraße und Rodenkirchen bzw. Sürth am 13. Dezember (neue Stadtbahnlinie 17).

Vgl. <http://www.hgk.de/images/downloads/presse/20150916.pdf>

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de